

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Braker Anzeiger. 1863-1866
7 (1863)**

4.4.1863 (No. 27)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-921494](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-921494)

Braker Anzeiger

Wochenblatt für den Kreis Ovelgönne und das Amt Elsfleth.

Siebenter Jahrgang.

N^o. 27.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Mittwochs und Sonnabends. Preis pro Quartal 7 1/2 Groschen.

Sonnabend, den 4. April.

Inserate finden Dienstag resp. Freitag bis 4 Uhr Nachm. Aufnahme. Die gespaltene Petitzeile kostet 1 Groschen.

1863.

Gerichts-Zeitung.

Amtsgericht Brake.

Oberdientliche Polizeigerichtsbarkeit (statt Dienstag)

Mittwoch, den 8. April 1863,

Vormittags 10 Uhr.

Gerichtsschöffen:

Herr Kaufmann J. L. Becker zu Brake.

Herr Kaufmann J. H. Gerdes zu Schmalensleth.

Die Verhandlungen werden betreffen:

1. Uebertretung der Wegeordnung.

2. Schießen in der Nähe von Häusern.

3. Halten eines unverst. Hundes.

Anzeiger.

Die unterzeichnete Armencommission läßt am Freitag den 10. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Fischbeschen Gasthause zu Harrierwurp öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen:

3 vollständige Betten, 2 eiserne Ofen, 3 eichene Koffer, 2 Kisten, 11 Stühle, 3 Tische, 1 Glas-schrank, 1 Gangschrank, 1 Nachstuhl, 2 Spinnräder, 1 Spiegel, 2 Dreifüße, 3 Kaffeebrenner, 4 eiserne Töpfe, 2 Pfannkuchenpfannen, 2 kupferne Kessel, 1 Waage, 1 Hausuhr, 1 zinnerne Kanne, 2 blecherne Trommeln, 2 Eimer, 1 Leuchter, 1 Lampe, 3/4 Elle baumwollenen Leinen, 11 Ellen Leinen, 6 1/2 Elle Coating, Kleidungsstücke, 1 Schef-fel weiße Bohnen, Schälotten und viele andere hier nicht genannte Gegenstände.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Gammelwarden, 1863 April 1.

Die Armencommission.

Herr Lehrer Buchheiser hieselbst läßt Wegzugs-halber am Sonnabend den

4. April d. J., Nachm. 1 Uhr,

in Hinrich Abdicks Gasthaus hieselbst,

1 mahogany Sopha, 1 dito Sophatisch, 1 dito Commode, 6 lackirte Rohrstühle, 12 polirte Rohr-stühle, 1 einthürigen Kleiderschrank, 1 Schrank mit Glashüren, 1 Küchenschiff mit Schrank und Torkasten, 1 lackirte Commode, 2 einschläfrige Betten, 2 einschläfrige Sophabettstellen, 1 Korbfessel mit Kissen, 2 Waschtische, 1 Spiegel mit mahogany Rahmen, 1 Sprededecke, 2 kleine Spie-gel, 1 Matrage, 1 Tafeluh, 2 Garderoben mit Garbinen, 2 große und 5 kleine Tische, 2 Bücher-borten, 3 Blumenborten, mehrere Schildereien, 1 Tisch und 1 Fußbede, Gardinen und Rouleaux, 8 Bettlüber, 4 Bett- und 6 Kissenüberzüge, 10 Handtücher, 1 Tischuch mit 6 Servietten, 8 Glä-ser mit Thieren in Spiritus, 1 Fluß- und Wege-carde von Oldenburg, 1 Schmetterlingsammlung, mehrere Blech-, Messing-, Porzellan- und Glas-sachen,

ferner: ca. 200 Töpfe selbst gezogene Blumen der schönsten und neuesten Sorten, vorzugsweise Ca-eus, Fuchsen, Pelargonien und Rosen,

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

Käufer ladet ein

Brake, März 31. 1863.

F. G. Borgstede.

Brake. Der Fischer Heinr. Lieken zu Brake (Klippkanne) beabsichtigt, am

9. April d. J., Nachm. 1 Uhr

ansangend, in seiner Wohnung nachbenannte Sachen,

als:

1 Kleiderschrank, 1 Commode mit Aufsatz, 2 Tische,

6 eichene Rohrstühle, 1 Küchenschrank mit Tork-

kasten, 2 Ruppellampen, 1 Spiegel, 1 Kanarien-

vogel mit Wauer, 1 Korbwiege, mehrere Schilde-

reien und Nippysachen, 2 Kaffeekannen, 12 Mund-

tassen, sowie sämtliches Küchengeräth und meh-rere sonstige hausgeräthliche Sachen, öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist ver-kaufen zu lassen.

Außerdem kommen noch zum Verkauf: 1 neues Plättteisen, eine Hobelbank und 2 Wanduhren. Be-merkt wird noch, daß sämtliche Sachen noch neu und wenig gebraucht sind.

Kaufliebhaber ladet ein

B. Janssen.

Brake. Zu verkaufen.

Neue Bohnenriebe und Erbsensträucher, sowie auch Eier, bei

Kahnsch. Lübring.

Verloren. Vom Teich über die Breitestraße nach der Chaussee kein goldener Ohrring. Um Abgabe in der Expedition wird gebeten.

Brake. Es wird gebeten, ohne meine Erlaubniß keine von meinen auf der Kasse lagernden Steinen und Dachziegeln abzuholen, bei Ver-meidung unangenehmer Folgen.

H. Nütber.

Braker Schützenverein

Die regelmäßige General-Versammlung im Monat April wird, des Festtags wegen, hiemit vom 5. auf den 12. d. M. verlegt und findet an diesem Tage Nachmittags 5 Uhr auf dem Schützenhofe statt.

Gegenstände der Verhandlung: Rechnungs-Ange-legenheiten, Voranschlag, Neuwahl der Oberen und der Vorstandsmitglieder ic.

Der Hauptmann.

Zur

Haupt- u. Schlussauslosung

der bedeutendsten Gewinne, als event.

100,000 Thaler,

60,000, 40,000, 20,000, 10,000,

8000, 6000, 5000, 4000, 3000,

3mal 2000, 4mal 1500, 80mal 1000,

100mal 400, 125 mal 200, 230mal

100 Thaler und abwärts,

welche in dem kurzen Zeitraume vom

13. bis 30. April d. J.

in der von der Braunschweigischen Regierung ge-nehmigten und garantirten Auslosung zur Verthei-lung kommen, empfehle ich aus meinem bekannten Haupt-Debit, in welchem bereits zum 26. Male

Prämien und Haupt-Treffer gewonnen wurden,

ganze Antheilsscheine à Cr. \$ 40.

halbe do. " " 20.

viertel do. " " 10.

achtel do. " " 5.

hingegen mit Verzicht auf den kleinsten Gewinn

per Viertel à Cr. \$ 6. Achtel à Cr. \$ 3.

gegen bar oder Postvorschuß.

Nicolaus Jacobi,

vom Staate bestellter Einnehmer.

BREMEN.

Gammelwardermoor. Am zweiten Ostertage

Ball für Jedermann,

wozu freundlich eingeladen wird von

J. G. Fischbeck.

Die Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft

übernimmt zu billigen, der Gefahr entsprechenden, festen Prämien Versicherungen auf Mobilien aller Art, als: Möbel, Haus- und Ackergeräth, Vieh, Erntefrüchte, Waaren, Werkzeug u. s. w.

Anträge werden entgegen genommen und jede nähere Auskunft wird gern ertheilt von den im Lande angestellten Herren Bevollmächtigten, in

Brake von Herrn J. H. Ludwigs.

Oldenburg, 1862.

Die General-Agentur.

Am 2ten Ostertage Ball,

wozu ich freundlichst einlade.

Entrée für Herren 15 gr.

" " Damen 3 gr., wofür Thee und Kuchen

Wwe. Fink.

Zum Braker Hof.

Am

Sonntag, den 12. April,

findet im Lokale des Gastwirths Herrn G. Kegerler der letzte

Winter-Casino-Ball

statt, wozu die Mitglieder, sowie auch Nichtmitglieder freundlichst eingeladen werden.

Entrée für Herren 15 gr., wofür Musik.

" " Damen 2 1/2 gr., wofür Thee u. Kuchen.

Die Direction.

Theater.

Am Dienstag findet das Benefiz des Hrn. Schröder statt. Einem on dit zu Folge bringt derselbe das so beifällig aufgenommene Schauspiel „Der Goldbauer“ nochmals zur Aufführung, und wünschen wir, daß sich die besondere Beliebtheit, welcher sich Herr Schröder beim diesigen Publikum erfreut, auch an diesem Abende durch ein recht gefülltes Haus documentiren, und eine recht gute Einnahme die Bestrebungen, deren sich genannter Herr befließigt, uns sters zu erleichtern und zu erfreuen, lohnen möge.

Mehrere Theaterfreunde.

Theater in Brake.

Tiefe Woche zum Beschluß. Sonntag, den 5. April 1863.

Vill Eulenspiegel, oder Schabernack über Schabernack. Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen von Nestroy.

Dienstag, den 7. April.

Benefiz für Herrn Schröder.

H. Scherk.

Marktpreise.

Butter Pfund 17 gr., Eier 9 gr. Lugend, Kartoffeln Schefel 18 gr.

Redaction, Druck u. Verlag von G. W. Carl Lehmann.

Blätter

Hochendacht für den Kreis Burgund und das Amt Bilsen

Sechster Jahrgang

1878

Samstag, den 4. April

Preis 1 Mark

№ 27

Öffentliche Bekanntmachung
In dem am 1. April 1878
ausgetretenen
Vertrage zwischen
dem Kreis Burgund
und dem Amt Bilsen
ist die Bestimmung
enthalten, dass
das Amt Bilsen
für die Dauer
von 10 Jahren
an den Kreis Burgund
verpachtet wird.
Die Pachtsumme
betragt 10000 Mark
jährlich.

Im Jahr 1878
wurde die Pachtsumme
auf 12000 Mark
erhöht.

Im Jahr 1879
wurde die Pachtsumme
auf 14000 Mark
erhöht.

Im Jahr 1880
wurde die Pachtsumme
auf 16000 Mark
erhöht.

Im Jahr 1881
wurde die Pachtsumme
auf 18000 Mark
erhöht.

Im Jahr 1882
wurde die Pachtsumme
auf 20000 Mark
erhöht.

Im Jahr 1883
wurde die Pachtsumme
auf 22000 Mark
erhöht.

Im Jahr 1884
wurde die Pachtsumme
auf 24000 Mark
erhöht.

Im Jahr 1885
wurde die Pachtsumme
auf 26000 Mark
erhöht.

Im Jahr 1886
wurde die Pachtsumme
auf 28000 Mark
erhöht.

Im Jahr 1887
wurde die Pachtsumme
auf 30000 Mark
erhöht.

Im Jahr 1888
wurde die Pachtsumme
auf 32000 Mark
erhöht.

Im Jahr 1889
wurde die Pachtsumme
auf 34000 Mark
erhöht.

Im Jahr 1890
wurde die Pachtsumme
auf 36000 Mark
erhöht.

Im Jahr 1891
wurde die Pachtsumme
auf 38000 Mark
erhöht.

Im Jahr 1892
wurde die Pachtsumme
auf 40000 Mark
erhöht.